

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.EWI@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Die Austauschperson wird sich in der Metropolregion Helsinki befinden. Das bildungswiss. Inst. d. Universität Helsinki ist aber ziemlich zentral. Obwohl es eine Metropolregion ist, lebt es sich entspannter als man es von "Metropolregionen" erwarten würde. Das bringt auch zu den Eigenheiten:

Die Menschen in Finnland (Nordeuropa) sind rücksichtsvoller im Zusammenleben als etwa in Mitteleuropa (Deutschland). Entlang eines Kontinuums zwischen individualistischen und kollektivistischen Kulturen also deutlich gemeinschaftsorientierter. Auf einem Kontinuum zwischen lauterer, offener Körpersprache und Kommunikation und ruhigerer, "geschlossener", lassen sich die Menschen Finnlands eher dem zweiten Pol zuschreiben. (Wobei das auch nur eine Tendenz ist und man trotzdem das volle Spektrum an Menschen treffen wird.) Es scheint offensichtlich, dass sich diese (sozial-)psychologischen Unterschiede in Mentalitäten und Kulturen durch die unterschiedlichen klimatischen Bedingungen ergeben. Aber es gibt genug kulturelle Räume für lautere Dinge: Metall-Bands sind beliebt(er) und Karaoke ist ebenfalls sehr beliebt; bspw.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Die Betreuung ist hervorragend. Man hat verstanden, dass erfolgreiche Bildung sich in starker Tendenz durch eine sehr gute soziale Einbindung der Lernenden ergibt. Es gibt einen hohen Betreuungsschlüssel an Tutor*innen und diese organisieren oft zum ohnehin umfangreicheren Orientierungsprogramm oft weitere unterhaltsame und/oder interessante Veranstaltungen und Aktivitäten.

Durch volle Auslands-BAföG Förderung zusätzliche zur Inlandsförderung war ich glücklicherweise von der Anforderung entbunden, dass möglichst viele ECTS sich auch im Studiengang der Heim-Universität anrechnen lassen können, um (möglichst) in der Regelstudienzeit zu bleiben.

Seitens der Gastuniversität war die Anforderung mind. die Hälfte aller Kurse an der Austausch-Fakultät (Bildungswiss.) zu machen. Es gab zahlreiche Mögl. für theoretischere und praktischere Veranstaltungsinhalte; wobei natürlich wie bei Universitäten üblich die Tendenz eher etwas zur Theorie der Dinge ist. Obwohl ich noch in meinem BA war, war es für das Austauschbüro der Uni okay, dass ich M.A.-Kurse vor Ort belegt habe, wenn mich diese interessierten. (Vermutlich weil ich 140+ ECTS der 180 de BA hatte.)

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Das Studium findet grundsätzlich auf Englisch statt. Die Fakultät veröffentlichte eine Liste, welche Kurse sich für Austauschstudierende eignen. Die lokale(n) Sprachen - Schwedisch ist offizielle Sprache - waren aber oft zusätzlich möglich, als Studienleistung etwa für Texte.

Das Sprachniveau Englisch war relativ hoch, weil fast alle Finn*innen sehr gut Englisch können. (Viele import. Inhalte - bspw. Hollywood-Filme - werden nur Untertitelt, nicht synchronisiert.) Es empfiehlt sich also auf jedenfall auch auf jedenfall tatsächlich mind. B2-Niveau zu haben, nicht nur auf dem Zettel. Aber unter Austauschstudierenden war das Niveau unterschiedlich und die gemeinsame Zeit nicht ungleich kleiner. Finnisch-Kurse könnten sich als Land & Kultur Einführung lohnen, die Sprache ist aber recht schwer.)

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich würde die Hochschule sehr stark empfehlen. Das Bildungssystem in Finnland ist auch dadurch hervorragend, dass es eine sehr gute, international eng vernetzte Bildungswiss. an Unis gibt. Als angehende Lernkraft habe ich viele Inhalte gelernt, die ich für meine Berufslaufbahn wichtig finde. Aber auch für Bildungswissenschaften und Pädagogik abseits davon, auch im Allgemeinen, ist es hervorragend. Die Lehre ist sehr gut organisiert und sehr studierendenorientiert.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Die Angebote der Mensen und Cafes sind in Preis-Leistung ähnlich dem, was man an der HU kennt. (Stand September 2022, hier der Link: <https://unicafe.fi/en/>) Ich bewerte das Verhältnis als gut bis zufriedenstellend. Eine Mittagsmahlzeit kostet also etwa 3,-€

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Das Monatsticket kostete etwa ~35€ (Stand September 2022). Es gibt ein stationsbasiertes Fahrradleihsystem des ÖPNV, das ~8/12 Monaten operiert und gerne angenommen wird, weil ein Saison-Pass sich sehr lohnt. Je nach Gewöhnung an herbstlichere oder winterlichere Wetterverhältnisse lohnt sich die Mitnahme oder der Kauf eines Fahrrades auch über die Monate März/April - Oktober hinaus. November bis Februar wird es aber erst häufiger windig und/oder regnerisch und dann recht kalt bis sehr kalt. (Es sind Frostperioden von -10 bis -20 Grad für 5-15 Tage möglich.) Dann wird es auch glatt, sodass man zumindest ein Hinterrad mit Spikes bräuchte und warme Winterkleidung. (Zwei Paar Handschuhe.)

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Das Preis-Leistung-Verhältnis ist sehr gut. Die Fakultät stellt eine lange Liste an Möglichkeiten der Unterkünfte - Studierendenwohnheime, etc. - zur Verfügung! Auch außerhalb des Zentrums ist aber das Preisniveau - wie allgemein, auch bei Lebensmittel, usw. - höher!

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Eine private, werbefinanzierte lokale Plattform für kulturelle Veranstaltungen ist <https://www.stadissa.fi/> Entsprechend dem gemeinschaftlichen Sinn der Finn*innen gibt es eine solide Kulturförderung und ein beeindruckendes Musikhaus, einige Theater und Museen. Alkohol ist aus gesundheitlichen Gründen stark reguliert und besteuert, sodass alkoholische Getränke deutlich teurer sind. Das Preisniveau für die anderen Sachen ist auch höher, jedoch gibt es ein Uni-Sport-Programm das erschwinglicher ist und auch Fitness-Studios beinhaltet. Zudem gibt es in öffentlichen Bädern/Saunen Vergünstigungen für Studierende.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Folgende Aufschlüsselung:

Je nach Lage, etc.: 400-650€ Miete

Je nach Discounter-Kauf oder nicht: 8-16€ / Tag für Lebensmittel

KV läuft über die innerdeutsche durch das EHC-System weiter, Mobilfunk auch.

Mobilität (je nach Fahrradnutzung und Jahreszeit): 10-35€ / Monat

Minimum also: 650-700€ / Monat - Das kann aber deutlich höher gehen, wenn man zentraler wohnt, teurer einkauft und/oder zusätzlich Dinge unternimmt: Erasmus-Reisen, Bar-Abende, etc.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

einverstanden.

nicht einverstanden.

